

Verkauf 18 1/2 Lich 1883 7 Uhr in der...
Kaufmanns-Verkauf...
Hauptstadt 37000 Einwohner.

Dresdner Nachrichten
Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Verkauf...
Hauptstadt...
Verkauf...
Hauptstadt...

Die Tapissier-Manufactur
Hartmann & Saam,
Schlossstrasse 17, gegenüber dem kgl. Schloss

Ruschpler's
Rosen-Ausstellung
Hohe-Strasse 20, Zell'scher Weg.

25 Briefbogen und 25 Couverts,
englisches Format,
mit Monogrammen (2 beliebige Buchstaben, verschlungen)

Nachtelegramme. Darmstadt. Der König von Sachsen wurde von dem Großherzog heute zur Bahn...
Wien. Der Vertreter Österreichs erhielt die Instruction für die Konferenz in Konstantinopel.

Nr. 175. Sittung vom 23. Juni: Vorträge von...
Ausgaben für den 24. Juni: Südwest leicht, veränderlich,
Sonntag, 24. Juni.

Verantwortlicher Redacteur für Politisches Dr. Emil Sieber in Dresden
In der dankenswerthen Weise läßt es sich die deutsche Regierung angelegen sein, den Export deutscher Fabrikate mit ihrem ganzen Einflusse zu fördern und zu erweitern.

formelle Bedeutung hat dieses Diplomaten-Kränzchen nicht. Dieser große diplomatische Apparat täuscht jedoch nicht über die Bedeutunglosigkeit des Unterfangens.
Berlin. Der Bundesrath berathet heute ein Regulativ über Zulassung bei der Ausfuhr von Wälbendfabrikaten.

Schankkäfen, wenn die Ferien, welche das Portrait darstellt, nicht ausdrücklich eingewilligt hat, nach § 7 des Reichsgesetzes vom 9. Januar 1876 strafbar ist.
Das Reichsgericht hat die Revision des Herrns Zeitlitz zu Abweisung, der wegen Unterdrückung von mehr als 20000 M. vom Landgericht Darmstadt zu dreijährigem Gefängnis verurtheilt worden ist, verworfen.

Das künftige deutsche Musterbuch, in knapper und übersichtlicher Weise nach Industrien geordnet, soll die gewerblichen Haupt-Etablissements ausführen, ihre Erzeugnisse möglichst durch bildliche Darstellungen veranschaulichen und zugleich in präzisem Ausdruck die wichtigsten Geschäftsbedingungen angeben, deren Kenntniss für auswärtige Käufer zur Anbahnung neuer Handelsbeziehungen erforderlich ist.

Konferenz-Telegramme der „Dresdner Nachr.“ vom 23. Juni.
Berlin. Der Bundesrath berathet heute ein Regulativ über Zulassung bei der Ausfuhr von Wälbendfabrikaten.
Der Präsident des Sultans Drigaloff ist heute hier angekommen. Die fünf Verde, Gesandte des Sultans, sind zwei für den deutschen Kronprinzen bestimmte mittelgroße hellblaue Degen, zwei für die Kaiserin bestimmte mittelgroße Rothschimmel-Wallach.

— Heute sind es 23 Jahre, das Herr G. Fichler sein Dienstbotenwachsbureau eröffnete und er hat es in dieser langen Zeit bis jetzt mit Gemüthsheiligkeit und Ansehen geführt.
Teglich in der neueren Zeit in Folge der geänderten Verhältnisse der Konkurrenz in diesem Geschäftszweige eine überaus große und alljährig gleichartige Etablissements entstehen und vergehen, so ist doch das Vertrauen des Publikums Herrn Fichler erhalten geblieben, was ihm umso mehr zu gönnen ist, als er in Folge der überaus günstigen Ausfertigung seiner Verordnungen (Verweigerung, alle Energie anzuwenden hatte, um sich einen neuen Wirkungskreis zu gründen.

Wenn hat nun Herr Bismarck die Bewürdigung dieses nachrangigenden Gedankens übertragen? Die damit betrauten Personen können volles Vertrauen ein. Bismarck forderte die Unterstützung des Central-Verbandes der deutschen Industriellen auf. Dieser beordnete seine drei Generalsekretäre: Dr. Kersch und Reg.-Rath a. D. Meuter in Berlin und Wlad in Düsseldorf, die Angelegenheit in die Hand zu nehmen.

Polatsk und Sächsisches.
— Das Eintreffen Sr. Majestät des Königs von seiner Reise nach Darmstadt erfolgt heute Vormittag. Sr. Majestät wird das Sommerlager in Pillnitz beziehen. Auch die Königin erwartet man heute zurück.
— Gestern Nacht passirte der Generaladjutant des Sultans Drigaloff Herr Felsch unsere Stadt mit den für die Kaiserl. Familie in Berlin bestimmten Gesandten — 5 edle arabische Verde.

— Die Stelle eines Chirurgen und Operateurs am hiesigen Kinderhospitale ist dem Dr. Spengel, ehemaligen Assistenten des Herrn Prof. Volkmann in Halle, übertragen worden.
Vorgezogen zur engeren Wahl waren von zahlreichen Bewerbern noch Dr. Kort, früher Assistent des Prof. Heintze in Erlangen, und Dr. Schaffrath, der Sohn des hiesigen Justizraths, ehemaliger Assistent des Prof. Thierich in Leipzig und gegenwärtig Militärrath in Dresden.

SLUB
Wir führen Wissen.
13.